

Pressemitteilung

Elektromobilität: Der Weg vom Hype zur Serienentwicklung

Neue UNITY-Studie zeigt Prozessanforderungen für die Umsetzungsphase auf

Stuttgart, 16. 10. 2012: Nach der abgeschlossenen Pilotphase der Elektrifizierung von Antrieben ist die Automobilbranche nun gefordert, Strukturen für die wirtschaftliche Produktion und Vermarktung von Elektrofahrzeugen in größeren Stückzahlen zu schaffen. Mit welchen Prozessen das gelingen kann, zeigt die aktuelle Studie „Elektromobilität – Neue Prozesse für Unternehmen und Kunden“ der Managementberatung UNITY.

„Neben einer höheren Variantenkplexität müssen Hersteller und Zulieferer frühzeitig Schlüsseltechnologien von morgen auf industriellem Niveau beherrschen. Zudem gilt es, Absicherungslücken für neue Materialien und Komponenten zu schließen. Experten schätzen, dass der Anteil innovativer Materialien von aktuell 29 Prozent bis 2030 auf 67 Prozent steigen wird“, nennt Stephan Bille, Mitglied des Vorstands bei UNITY, einige der zahlreichen Herausforderungen für Automobilhersteller und Zulieferer. Zu diesen gehört auch, die Kosten für alternative Antriebskonzepte zu reduzieren sowie unterschiedliche Geschäftsmodelle zu integrieren.

Erfolgsmotor Kernprozesse

Die Studie beschreibt die Handlungsfelder für eine erfolgreiche Umsetzung der von Politik und Wirtschaft entworfenen Zukunftsbilder zur Mobilität 2020. Berücksichtigt sind Schlüsselprozesse von der Produktplanung und Entwicklung über die Beschaffung, Produktion, Qualitätssicherung und Logistik bis hin zu Vertrieb und Service.

Die wichtigsten Handlungsfelder für die Massenmarktphase auf einen Blick:

- Begeisterung und Kaufanreize für Elektromobilität zur Steigerung der Nachfrage
- Wirtschaftliche Vermarktung in größeren Stückzahlen
- Aufbau neuer Kompetenzen synchron zur Marktentwicklung in den Zielregionen
- Schließen von Absicherungslücken bei der Serienentwicklung aufgrund neuer Komponenten und Materialien

- Integration weiterer Lieferanten und Partner in einem stärker globalisierten Umfeld mit neuen Kooperationsmodellen
- Verknüpfung interkontinentaler Logistik
- Aufbau eines Markenimages im Einklang zwischen Ökologie und Ökonomie, um neue Zielgruppen in der Kauf- und Nutzungsphase zu erreichen

Die Studie erschien im Rahmen der Publikationsreihe „OpportUNITY– Fakten für Entscheider“ von der UNITY AG. Das darin detailliert vorgestellte Effizienzmodell „Mobilität der Zukunft“ umfasst die Optimierung der Regelkreise von Wertschöpfungsmodellen für Automobilhersteller und Zulieferer ebenso wie für Energieanbieter. Zahlreiche Beispiele und Hochrechnungen zeigen Kostenreduktions- und Produktivitätssteigerungspotenziale auf. Die „OpportUNITY“ steht unter <http://unity.de/opportunity-elektromobilitaet-neue-prozesse/?L=1//> kostenlos zum Download bereit.

Diese Meldung als PDF: <http://db.tt/D2cJcpgy>

Über UNITY

UNITY ist die Managementberatung für zukunftsorientierte Unternehmensgestaltung. Wir schaffen innovative Prozesse und Geschäftsmodelle – von der Konzeption bis zur Umsetzung.

Seit 1995 hat UNITY mehr als 800 Projekte in der Automobilindustrie, der Fertigungsindustrie und der Gesundheitswirtschaft zum Erfolg geführt. Zu unseren Kunden zählen sowohl der renommierte Mittelstand als auch 16 der DAX-30-Unternehmen. Wir sind mit 150 Mitarbeitern an neun Standorten im gesamten deutschsprachigen Raum vertreten und führen weltweit Projekte durch.

Unsere Kunden profitieren insbesondere vom einzigartigen UNITY-Beratungsansatz: Gemeinsam mit ihnen erarbeitet UNITY maßgeschneiderte Lösungen, die ihren Erfolg nachhaltig steigern.

Fachlicher Ansprechpartner:

UNITY

Stephan Bille

Mitglied des Vorstands

Wankelstraße 3

70563 Stuttgart

Telefon +49 711 686890 31

Telefax: +49 71168689051

E-Mail: stephan.bille@unity.de

Homepage: www.unity.de

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

UNITY

Judith Mühr

Marketing und Kommunikation

Lindberghring 1

33142 Büren

Telefon +49 2955 743-240

Telefax: +49 2955 743-299

E-Mail: judith.muehr@unity.de

Homepage: www.unity.de